

JAHRESRECHNUNG 2020

GEMEINDEVERBAND ICT



INHALT

INHALT	2
<u>2 DAS WICHTIGSTE DER JAHRESRECHNUNG AUF EINEN BLICK.....</u>	3
<u>3 ERÖFFNUNG UND ANTRÄGE</u>	3
3.1 PRÜFUNG RECHNUNG DURCH DIE FINANZAUF SICHT GEMEINDEN	3
3.2 ANTRAG UND VERFÜGUNG DES VORSTANDS ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM JAHRESBERICHT	3
3.3 BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	4
3.4 BESCHLUSSFASSUNG DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG ZUR JAHRESRECHNUNG UND DEM JAHRESBERICHT.....	5
<u>4 LAUFENDE RECHNUNG</u>	5
4.1 ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	5
4.2 LAUFENDE RECHNUNG	6
4.3 ANALYSE LAUFENDE RECHNUNG NACH KOSTENARTEN (ARTENGLIEDERUNG)	7
<u>5 INVESTITIONSRECHNUNG</u>	10
<u>6 BILANZ</u>	11
<u>7 FINANZKENNZAHLEN</u>	12
7.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	12
7.2 SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL.....	12
7.3 ZINSBELASTUNGSANTEIL.....	12
7.4 KOSTENDECKUNGSGRAD	12
<u>8 FINANZIERUNG UND MITTELBEDARF</u>	13
<u>9 LEASING-, BÜRGSCHAFTS-, EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUGESICHERTE GEMEINDEBEITRÄGE.....</u>	13
<u>10 JAHRESBERICHT</u>	13
10.1 VORSTAND	13
10.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG	14
<u>11 ANHANG 1: RÜCKSTELLUNGEN</u>	16
11.1 LAUFENDE RECHNUNG	16
11.2 INVESTITIONSRECHNUNG	16
<u>12 ANHANG 3: GELDFLUSSRECHNUNG.....</u>	17

2 DAS WICHTIGSTE DER JAHRESRECHNUNG AUF EINEN BLICK

- > Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Ertrag von CHF 9'908'767.87 und einem Aufwand von CHF 9'787'598.73 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 121'169.14 ab.
- > Der Kostendeckungsgrad von GICT beträgt 102.28%
- > Der betriebliche Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag um 8.68% höher ausgefallen.
- > Der betriebliche Ertrag konnte gegenüber dem Voranschlag um 9.98% gesteigert werden.

3 ERÖFFNUNG UND ANTRÄGE

3.1 PRÜFUNG RECHNUNG DURCH DIE FINANZAUF SICHT GEMEINDEN

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2019, das Budget 2021 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2021-2024 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. Januar 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

3.2 ANTRAG UND VERFÜGUNG DES VORSTANDS ZUR JAHRESRECHNUNG UND ZUM JAHRESBERICHT

Der Vorstand hat die per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Verwaltungsrechnung des Gemeindeverbands ICT verabschiedet und stellt folgende Anträge:

- 1) Genehmigung der Laufenden Rechnung des Gemeindeverbandes ICT mit einem Ertragsüberschuss von CHF 121'169.14.
- 2) Der Ertragsüberschuss 2020 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- 3) Genehmigung der Bilanz des Gemeindeverbandes ICT.
- 4) Genehmigung der Investitionsrechnung des Gemeindeverbands ICT
- 5) Kenntnisnahme vom Jahresbericht der Geschäftsleitung.

Verfügung

Die Jahresrechnung und die Bilanz mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden der Delegiertenversammlung Bericht und gibt eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 23. März 2021

3.3 BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG



Bericht der externen Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des Gemeindeverband ICT, Emmen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Gemeindeverband ICT bestehend aus Bilanz, Investitionsrechnung und Laufender Rechnung (Ziffer 6, 14 und 15) sowie die zusätzlichen Angaben im Anhang (Ziffer 9) für das den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 umfassende Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verbandsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss gesetzlichen Vorschriften und Statuten erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers

Josef Stadelmann
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Adrian Oggier
Revisionsexperte

Luzern, 22. April 2021

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

3.4 BESCHLUSSFASSUNG DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG ZUR JAHRESRECHNUNG UND DEM JAHRESBERICHT

An der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2021 beschliesst diese, nach Eröffnung des Berichtes und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans und des Kontrollberichtes der kantonalen Aufsichtsbehörde, folgendes:

- 1) Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bilanz 2020 des Gemeindeverbandes ICT werden genehmigt.
- 2) Der Ertragsüberschuss 2020 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- 3) Vom Jahresbericht wird Kenntnis genommen.

Emmenbrücke, 18. Juni 2021

4 LAUFENDE RECHNUNG

4.1 ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 121'169.14 ab. Im Vergleich zum Voranschlag ergibt dies eine positive Abweichung von CHF 118'089.79. Dieser Umstand ist hauptsächlich auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen:

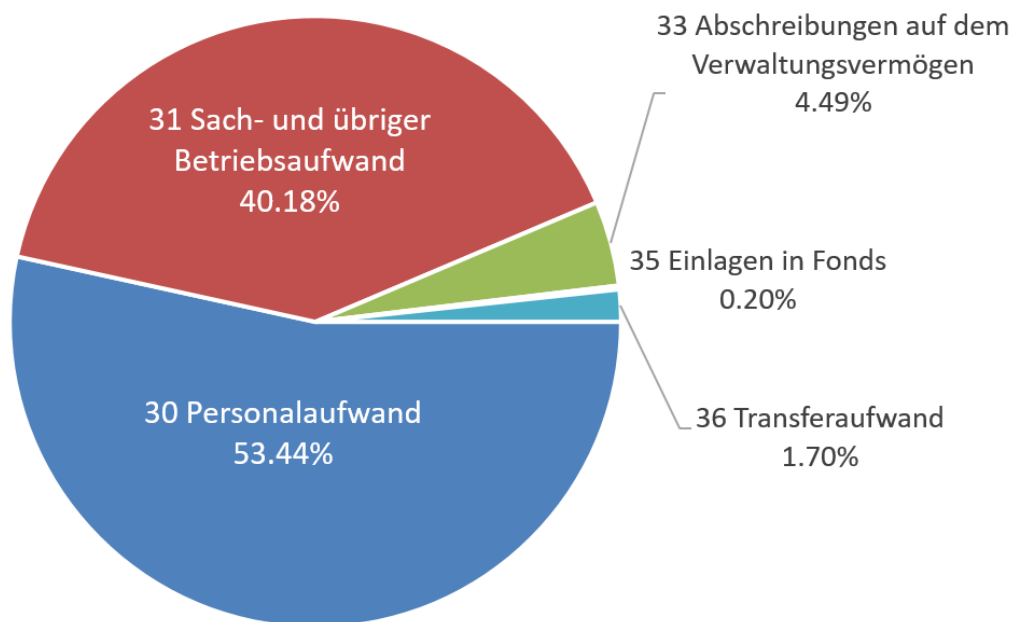
- > Mehrausgaben beim Sachaufwand von CHF 668'445.39
- > Minderausgaben beim Personalaufwand von CHF 85'779.70
- > Mehreinnahmen bei den Entgelten von rund CHF 697'588.25

4.2 LAUFENDE RECHNUNG

Erfolgsrechnung (Beträge in CHF)	R 2019	B 2020	R 2020	Abweichung
30 Personalaufwand	2'504'232.40	2'930'827.54	2'845'047.84	-85'779.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'904'696.08	1'470'543.10	2'138'988.49	668'445.39
33 Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	261'581.97	245'000.00	239'009.16	-5'990.84
35 Einlagen in Fonds	1'568.30	0.00	10'730.00	10'730.00
36 Transferaufwand	91'976.50	83'710.00	90'310.00	6'600.00
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'750'485.04	4'275'268.55	4'463'091.02	187'822.47
Betrieblicher Aufwand	8'514'540.29	9'005'349.19	9'787'176.51	781'827.32
42 Entgelte	-4'598'527.75	-4'746'160.00	-5'443'748.25	-697'588.25
46 Transferertrag	-1'748.15	0.00	-843.45	-843.45
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'750'485.04	-4'262'268.54	-4'463'091.02	-200'822.48
Betrieblicher Ertrag	-8'350'760.94	-9'008'428.54	-9'907'682.72	-899'254.18
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	163'779.35	-3'079.35	-120'506.21	-117'426.86
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	422.22	422.22
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzergebnis	0.00	0.00	422.22	422.22
Operatives Ergebnis	163'779.35	-3'079.35	-120'083.99	-117'004.64
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	-1'085.15	-1'085.15
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	-1'085.15	-1'085.15
Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)	163'779.35	-3'079.35	-121'169.14	-118'089.79

4.3 ANALYSE LAUFENDE RECHNUNG NACH KOSTENARTEN (ARTENGLIEDERUNG)

Insgesamt verteilt sich der Aufwand 2020 auf folgende Kostenarten:

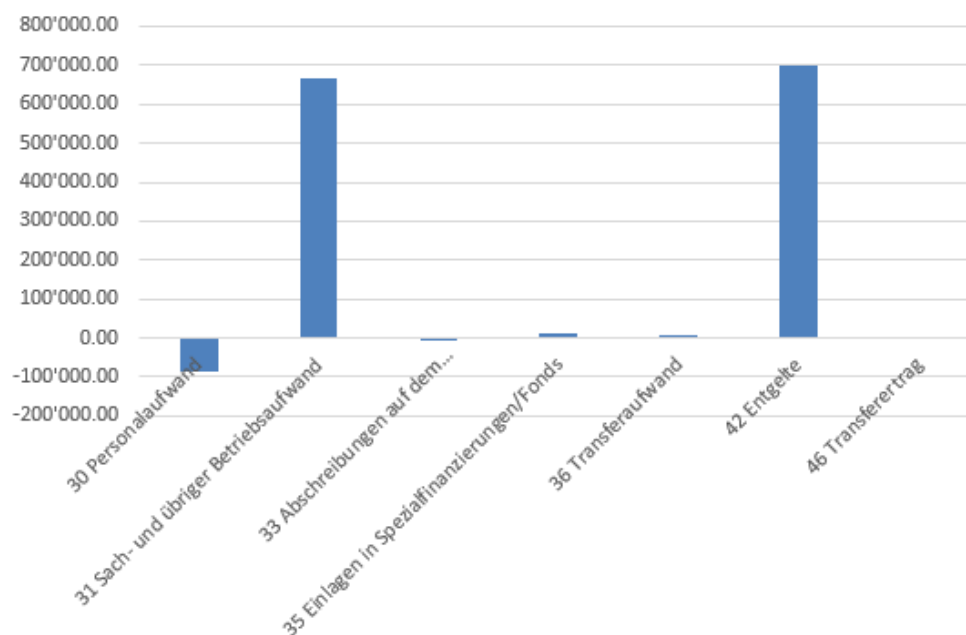


Den grössten Anteil macht mit 53.44% (JR 2019 = 52.57%) der Personalaufwand gefolgt vom Sachaufwand mit 40.18% (JR 2019 = 39.98%) aus.

Die Ertragsseite zeigt auf, dass sich der Gemeindeverband zum allergrössten Teil aus den Entgelten (Pauschalen) finanziert.

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen der Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020 aus Sicht der Artengliederung:

Abweichung zum Voranschlag



Der Personalaufwand ist 2.93 % tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand schliesst 45.46% höher als budgetiert ab. Darin inkludiert sind auch Aufwände für ICT-Hardware für Kunden, welche weiterverrechnet wurden. Die Abschreibungen fallen um 2.45% tiefer aus, als budgetiert. Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds wurden keine budgetiert. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen CHF 10'730.00. Der Transferaufwand fällt 7.88% höher aus, als budgetiert.

Auf der Ertragsseite konnten die Entgelte gesteigert werden. Sie schliessen um 14.7% höher als budgetiert ab. Transferertrag wurde keiner budgetiert. Dieser beträgt CHF 843.45. Nachfolgend werden die Budgetabweichungen bei den kostenintensivsten Bereichen erläutert.

4.3.1 Personalaufwand

Gegenüber dem Voranschlag 2020 schliesst der Personalaufwand insgesamt um CHF 85'779.70 tiefer als budgetiert ab. Dies ist hauptsächlich wie folgt begründet:

- Die Kommissionsentschädigungen fielen vor allem aufgrund der nicht budgetierten Entschädigungen des neu eingesetzten Vorstands und zusätzlicher Delegierter neuer Verbandsgemeinden um rund CHF 14'000 höher aus als budgetiert.
- Der Bereich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals viel um rund 24'000 höher aus als budgetiert. Dies hauptsächlich, da erneut sehr viele Überstunden angefallen sind und somit das Konto «Veränderung Ferien-/Zeitguthaben Verw./Betriebspersonal» zusätzlich belastet wurde.
- Es mussten nicht so viele Zulagen (Piket Einsätze, Kinder- und Ausbildungszulagen) vergütet werden wie budgetiert. Diese Position wurde somit um rund CHF 32'000 unterschritten.
- Der Aufwand für die Arbeitgeberbeiträge ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies macht rund CHF 59'000 aus.
- Die Mitarbeitenden haben, auch aufgrund der Situation um Covid-19, weniger Ausbildungen absolviert, als geplant (rund CHF 29'000).
- Die Budgetposition für die Personalbeschaffung wurde nicht benötigt, da aufgrund der nicht vorhandenen Fluktuation keine Personalrekrutierung durchgeführt werden musste (CHF 7'000).
- Ausserdem wurde der übrige Personalaufwand um rund CHF 4'000 überschritten (allgemeiner Personalaufwand, Mitarbeiteranlässe).

4.3.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Gegenüber dem Voranschlag schliesst der Sach- und übrige Betriebsaufwand um rund CHF 668'445.39 höher als budgetiert ab. Dies ist hauptsächlich wie folgt begründet:

- Die Microsoftverträge sind im Jahr 2019 ausgelaufen und mussten um drei Jahre erneuert werden. Microsoft hat seit dem letzten Vertragsabschluss seine Preise erhöht und das Lizenzmodell zum Teil geändert. Der Voranschlag 2020 wurde vor Bekanntwerden der Preiserhöhung erstellt, weshalb diese Mehrkosten nicht budgetiert wurden. Der Geschäftsführer wurde daher von der Delegiertenversammlung beauftragt, zu versuchen, diese Mehrkosten durch Mehreinnahmen zu kompensieren.
- Es wurde viel Material für Kunden (Betrieb und Projekte) beschafft. Diesem Aufwand stehen Erträge gegenüber, da das Material grösstenteils den Kunden geliefert und ihnen somit weiterverrechnet wurde.
- Vor allem im Rahmen des Aufbaus des Lehrplans 21 wurden mehr externe Dienstleistungen benötigt, was zu Mehrkosten in diesem Bereich geführt hat.

4.3.3 Entgelte

Die Entgelte schliessen um rund CHF 697'588.25 höher als budgetiert ab. Im Jahr 2020 wurden erneut viele Kundenprojekte durchgeführt, was zu Mehreinnahmen in diesem Bereich von rund 114'000.- geführt hat.

Weiter wurde, wie oben erwähnt, durch die Kunden viel ICT-Hardware über den GICT beschafft. Da die Hardware vom GICT grösstenteils gekauft und weiterverrechnet wird, führt dies bei GICT zu höheren Entgelten aber auch zu einem höheren Aufwand im Bereich des Sach- und übriger Betriebsaufwands.

Auch die Erträge aus Servicepauschalen sind gestiegen. Dies, da die bestehenden Kunden mehr Geräte einsetzen und Neukunden integriert wurden.

4.3.4 Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 121'169.14. Aufgrund des Artikel 25 Numero 6 der Statuten werden Ertragsüberschüsse nach Überschreiten der maximalen Eigenkapitalquote (wird im Jahr 2021 vom Vorstand festgelegt), gemäss Verbandsstrategie, anhand des Umlageschlüssels bei der Berechnung der zukünftigen Beiträge berücksichtigt.

Der Ertragsüberschuss 2020 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

5 INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung (Beträge in CHF)	R 2019	B 2020	R 2020	Abweichung
50 Sachanlagen	197'485.15	296'000.00	257'187.60	-38'812.40
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsausgaben	197'485.15	296'000.00	257'187.60	-38'812.40
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	197'485.15	296'000.00	257'187.60	-38'812.40

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden in folgenden Bereichen des Rechenzentrums Investitionen getätigt:

- > Aufgrund des laufenden Wachstums des Verbands steigen auch die Anforderungen an Serverressourcen. Aus diesem Grund musste die virtuelle Serverinfrastruktur ausgebaut werden.
- > Die alle drei Jahre anfallende Maintenance des zentralen Speichersystems «Pure Storage» wurde in diesem Jahr fällig.
- > Die zentrale Netzwerkkomponente «GICT Core Switch» wurde erneuert.

Das Investitionsbudget wurde um 13.11 % unterschritten. Der «Anhang 4: Investitionsrechnung» zeigt dies in Zahlen.

6 BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2020.

Aktiven (Beträge in CHF)	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
100 Flüssige Mittel	107'295.07	1'301'900.92	1'194'605.85
101 Forderungen	81'366.50	226'091.15	144'724.65
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	15'448.25	30.00	-15'418.25
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	43'841.89	34'825.93	-9'015.96
Umlaufvermögen Finanzvermögen	247'951.71	1'562'848.00	1'314'896.29
140 Sachanlage des Verwaltungsvermögens	422'190.34	499'866.52	77'676.18
142 Immaterielle Anlagen	167'409.18	107'911.44	-59'497.74
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	589'599.52	607'777.96	18'178.44
Total Anlagevermögen	589'599.52	607'777.96	18'178.44
Total Aktiven ¹⁾	837'551.23	2'170'625.96	1'333'074.73

Passiven (Beträge in CHF)	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
200 Laufende Verbindlichkeiten	753'556.60	760'812.74	7'256.14
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	75'000.00	75'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	168'276.15	199'062.61	30'786.46
Kurzfristiges Fremdkapital	921'832.75	1'034'875.35	113'042.60
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	925'000.00	925'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen/Fonds im FK	0.00	0.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	925'000.00	925'000.00
Total Fremdkapital	921'832.75	1'959'875.35	1'038'042.60
291 Fonds im Eigenkapital	8'476.25	19'206.25	10'730.00
299 Bilanzüberschuss Vorjahr	71'021.58	70'375.22	-646.36
300 Eigenkapital (Jahresergebnis)	-163'779.35	121'169.14	284'948.49
Total Eigenkapital	-84'281.52	210'750.61	295'032.13
Total Passiven	837'551.23	2'170'625.96	1'333'074.73

Der Gemeindeverband ICT verfügt über ein langfristiges Darlehen bei der Luzerner Kantonalbank von CHF 1'000'000.-. Das Darlehen wird mit 0.4% verzinst und hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Das Darlehen wird quartalsweise um CHF 25'000 amortisiert. Die Amortisation ist erstmals per 30.06.2021 zu leisten.

7 FINANZKENNZAHLEN

Gemäss dem Gemeindegesetz, das seit dem 01.01.2015 in Kraft ist, sind Gemeinden verpflichtet die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 86).

Abklärungen mit der Finanzaufsicht Gemeinden haben ergeben, dass Gemeindeverbände eigenständig sinnvolle Finanzkennzahlen definieren dürfen und sollen. Diese werden wiederum jährlich miteinander verglichen.

7.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen.

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre:

Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung
215.8 %	150.3 %	-65.5

Selbstfinanzierungsgrad pro Jahr:

Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung
50.3 %	144.2 %	+93.9

7.2 SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Verbandes (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen.

Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung
2.2 %	6.81 %	+4.61

7.3 ZINSBELASTUNGSANTEIL

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4% nicht übersteigen.

Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung
0.00 %	0.01 %	+0.01

7.4 KOSTENDECKUNGSGRAD

Die Kennzahl drückt aus, welchen Beitrag die erwirtschafteten Erträge einer Periode leisten, um die entstandenen Aufwendungen zu finanzieren. Prozentuales Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen. Der Kostendeckungsgrad sollte sich auf mindestens 100% belaufen.

Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung
96.56 %	102.28 %	+5.72

8 FINANZIERUNG UND MITTELBEDARF

Anhang 3 (Geldflussrechnung) zeigt den aus der Rechnung 2020 entstandenen Finanzierungsüberschuss aus der Verwaltungsrechnung. Dieser beträgt CHF 1'194'605.85 (es wurde ein Darlehen bei der Luzerner Kantonalbank von 1'000'000 zur Sicherstellung der Liquidität aufgenommen).

9 LEASING-, BÜRGCHAFTS-, EVENTUALVERPFLICHTUNGEN UND ZUGESICHORTE GEMEINDEBEITRÄGE

Per Ende 2020 bestehen keine Eventualverpflichtungen oder nicht verbuchte, bereits zugesicherte Verbandsbeiträge.

Der Gemeindeverband ICT hat keine Leasingverbindlichkeiten und ist keine Bürgschaften eingegangen. Ebenso wenig bestehen Zessionen und dergleichen.

10 JAHRESBERICHT

10.1 VORSTAND

Nach Inkrafttreten der neuen Statuten haben die gewählten Vorstandsmitglieder ihre Arbeit aufgenommen. Leider konnten aber wegen Covid 19 nicht alle geplanten Vorstandssitzungen durchgeführt werden. Der Vorstand traf sich im 2020 zu fünf Vorstandssitzungen und behandelten 49 Geschäfte. Einige Highlights:

- Wahl der Geschäftsleitungsmitglieder
- Empfehlungen / Vorentscheide betr. Aufnahme neuer Verbandsgemeinden
- Aufnahme eines Darlehens bei der Luzerner Kantonalbank
- Abklärungen betr. eines neuen Preismodells (Kosten- und Pauschalberechnungen)
- Abklärungen Awareness-Kampagne
- Abklärungen Audit von GICT an Revisionsgesellschaft

Der Vorstand hat sich schnell "gefunden" und konnte einige wichtige Entscheidungen treffen und einen Schritt vorwärts machen. Viele der besprochenen Themen können aber erst im 2021 realisiert bzw. der Delegiertenversammlung präsentiert werden.

Das Jahr 2020 war alles andere als so, wie der Vorstand sich das vorgestellt hatte. Auf einmal hatte die IT der Verbandsmitglieder wegen Covid 19 einen viel höheren Stellenwert, als vorstellbar. Die operativ tätigen Mitarbeitenden waren stark gefordert. Dank der Flexibilität und dem grossen Einsatz unseres Geschäftsführers, den Geschäftsleitungsmitgliedern und jedem einzelnen Mitarbeiter bzw. jeder einzelnen Mitarbeiterin konnten die Verwaltungen und Schulen arbeiten, wo andere zuerst nach Lösungen suchen mussten. Bei der grossen Anzahl an betriebenen Geräten ist es nicht verwunderlich, dass da und dort auch Probleme auftauchten. In den allermeisten Fällen konnten diese rasch und nachhaltig behoben werden. Der Vorstand weiss aber auch um einige Schwächen und arbeitet daran, diese zu eliminieren. Die IT ist im ständigen Wandel. Den richtigen Weg zu finden, um eine gut funktionierende, moderne, sichere, den Bedürfnissen gerecht werdende Infrastruktur günstig zu betreiben, ist nicht so einfach. Der Vorstand und die operative Führungscrew setzen alles daran, dass der GICT auf dem richtigen Weg bleibt.

Herzlichen Dank an alle Vorstandskollegen für die grosse Unterstützung und die konstruktive, angenehme Zusammenarbeit im 2020. Ebenfalls einen herzlichen Dank allen GICT-Mitarbeitenden unter der Führung von Geschäftsführer Camil Erni und seinen Geschäftsleitungskollegen. Die grossen Herausforderungen im 2020 konnten nur Dank grossem Einsatz und Flexibilität gemeistert werden. Viel Zeit regelmässig dann investieren zu müssen, wenn eigentlich längst Feierabend ist, ist keineswegs selbstverständlich.

Herzlichen Dank aber auch allen geschätzten Verbandsgemeinden, für ihre Treue und ihr Vertrauen in den Gemeindeverband ICT. Gemeinsam können auch im Jahr 2021 die Herausforderungen gemeistert werden.

Im Namen des Vorstandes

Marius Christ, Präsident Vorstand

10.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

10.2.1 Gemeindeverband

Im Geschäftsjahr 2020 kam das im Jahr 2018 gestartete Projekt «Lehrplan 21 beim GICT» zum Abschluss. Das Projekt war für den GICT und die ihm angeschlossenen Schulen von grosser Bedeutung. Beim GICT musste dabei sowohl die Backend Infrastruktur als auch die Kundennetze für den Betrieb von sehr vielen Notebooks um- und ausgebaut werden. Auch Software und Prozesse, z. B. für das Client Management und die End Point Security, mussten angepasst und ausgebaut werden. Zudem wurde eine sehr grosse Anzahl an Softwarepaketen in kurzer Zeit erstellt. Im ganzen Projekt fand eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen der Arbeitsgruppe Lehrplan 21 statt. Diese war stets geprägt von gegenseitigem Wohlwollen und dem gemeinsamen Ziel, auf den Schulbeginn im Sommer 2020 eine optimale Lösung für den Schulbetrieb unter dem Lehrplan 21 zu erarbeiten. Dies hat massgeblich zum Projekterfolg beigetragen, weshalb die Arbeitsgruppe LP 21 auch nach dem Abschluss des Projektes bestehen bleibt, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten sowie einheitliche und synergetische Lösungen zu erarbeiten.

Die bestehenden Geräte der Schulen mussten im Verlauf des Frühlings auf die neue Lösung umgestellt werden. Auf den Schulbeginn im Sommer 2020 wurden danach über alle angeschlossenen Schulen fast 3'000 Notebooks ausgeliefert und gleichzeitig die dafür nötige Infrastruktur in Betrieb genommen. Obwohl aufgrund COVID-19 im Frühling die Schulen schliessen mussten und so die geplanten Pilotierungen nicht wie gewünscht durchgeführt werden konnten, ist der «Go Live» im August 2020 sehr erfolgreich verlaufen und der darauffolgende Betrieb hat sich als störungsarm und performant erwiesen.

Am genannten Projekt waren fast alle Mitarbeitenden des GICT beteiligt. Das Gesamtprojekt und einige Teilprojekte wurden durch den Geschäftsführer geleitet. Andere Teilprojekte wurden von Geschäftsleitungsmitgliedern geführt. Die Umsetzung des Lehrplans 21 nebst den anderen Projekten und dem täglichen Betrieb stellte für die Mitarbeitenden des GICT eine spannende und arbeitsintensive Herausforderung dar, welche als Team sehr gut gemeistert wurde. Das Unternehmen hat sich dabei weiterentwickelt und sowohl seine Infrastruktur als auch seine internen Prozesse und Strukturen angepasst und verbessert.

Nachdem das Geschäftsjahr 2019 vor allem aufgrund Preiserhöhungen seitens Microsoft mit einem Aufwandsüberschuss abschloss, konnte im 2020 wieder ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Dabei ist es gelungen, die gestiegenen Lizenzkosten, sowie die für den Aufbau des Lehrplans 21 benötigten zusätzlichen externen Dienstleistungen, durch Mehreinnahmen zu kompensieren.

Nach Inkrafttreten der neuen Statuten per 13. Februar 2020 wurde vom Vorstand des GICT die Geschäftsleitung gewählt, welche aus folgenden Personen besteht:

- Camil Erni, Geschäftsführer
- Stefan Konzelmann, Leiter Projekte und Projektportfoliomanagement
- Michael Streib, Leiter Service Desk
- Roger Grünenfelder, Leiter Systemtechnik

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurde gegen Ende des Jahres 2020 mit der Vorbereitung für die Einführung der agilen Methodik «Kanban» im Service Desk begonnen. Ziel dabei ist es, die interne Zusammenarbeit und die interne Kommunikation zu verbessern sowie die Durchlaufzeit der Tickets zu reduzieren. Weiter wurde die Systemtechnik in Cluster unterteilt, welche jeweils für ein Set an Services verantwortlich sind. Dies führt neben weiteren Vorteilen zu weniger Schnittstellen bei der Bearbeitung z. B. von Projekten oder Fehlermeldungen.

Das Stimmrecht der Verbandsgemeinden wird gemäss Statuten Art. 8 gemäss der Anzahl betriebenen IT-Arbeitsstationen berechnet. Die Arbeitsplätze der Schulen werden zur Hälfte angerechnet.

Das Stimmrecht der Verbandsgemeinden für das Jahr 2021 ist in folgender Tabelle dargestellt:

Verbandsgemeinde	Arbeitsplätze Verwaltung (inkl. Heime)	Arbeitsplätze Schulen	Stimmrecht (APs Verwaltung + ½ APs Schulen)
Altishofen / Ebersecken	9	-	9
Ballwil	15	-	15
Buttisholz	18	-	18
Emmen	448	2576	1736
Ermensee	6	-	6
Eschenbach	21	-	21
Geuensee	22	-	22
Gisikon	8	115	66
Grosswangen	36	-	36
Hergiswil b. W.	8	-	8
Inwil	14	72	50
Knutwil	15	-	15
Kriens	343	1141	914
Nottwil	35	386	228
Ruswil	30	-	30
Triengen	22	-	22
Total	1050	4290	3196

Die Gemeinde Hochdorf wurde durch die Delegiertenversammlung per Integrationsdatum (Frühling 2021) aufgenommen. Die Anzahl für Hochdorf zu betreibende Geräte steht noch nicht abschliessend fest. Daher wurde Hochdorf in der obigen Aufstellung nicht aufgeführt.

10.2.1 Operativer Betrieb & Projekte

Auch in anderen als den bereits genannten Bereichen durfte der GICT für seine Kunden im Jahr 2020 spannende Projekte realisieren. Folgend ein Auszug (nicht abschliessend):

- GICT: Umstellung auf Windows 10 und Office 2016: Schule Emmen, Verwaltung Emmen, Verwaltung Kriens
- GICT: Umstellung Routing LUNET aufgrund Vorgaben Kanton Luzern
- BZE AG: Vorprojekt Switch Ersatz Emmenfeld und Alp
- Emmen Verwaltung: Umsetzung Telefonie Phase 2
- Emmen Verwaltung: WLAN Verwaltungsgebäude und Personalhaus
- Emmen Verwaltung: Ersatz Switches Aussenstandorte
- Emmen Verwaltung: Ersatz Switches Verwaltungsgebäude
- Emmen Verwaltung: Integration Mooshüsli
- Emmen Verwaltung: Vorprojekt Switch Ersatz Feuerwehr/ZSO
- Emmen Verwaltung: Inbetriebnahme WLAN KESB
- Emmen Verwaltung: Inbetriebnahme WLAN Viscosistadt/Gerliswilerstrasse 21
- Emmen Schule: Aufstockung Kindergarten Hübeli
- Emmen Schulen: WLAN Ausbau Schulhäuser
- Emmen Schulen: Verschiebung Trakt 4 Erlen
- Emmen Schule: Integration Visualisierung
- Eschenbach Verwaltung: Erweiterung Bürofläche RBO
- Kriens Heim: Erneuerung Alarmierung
- Kriens Heim: Inbetriebnahme Lindenpark
- Kriens Heim: Inbetriebnahme Schweighof

- Kriens Schule: Vorbereitung Klassenzimmer mit neuen interaktiven Wandtafelsystemen
- Kriens Schule: Inbetriebnahme WLAN Schulhäuser Roggern 2 und Meiersmatt 2
- Kriens Verwaltung: Vorprojekt Switch Ersatz Parkbad
- Kriens Verwaltung: Erneuerung Zero Clients
- Kriens Verwaltung: Erneuerung Switches
- Nottwil Schule: Ausbau WLAN Gebäude 5
- Nottwil Verwaltung: Ausbau WLAN Zentrum Sagi

Folgende Kunden wurden im Jahr 2020 integriert:

- Ruswil Verwaltung
- Ballwil Verwaltung
- Gisikon Schule
- Rothenburg Verwaltung: Kundenintegration
- Rothenburg Heim

10.2.2 Mitarbeitende

Ein ehemaliger Lernender des GICT hat am 6. Januar 2020 als Informatiker Servicedesk beim GICT gestartet. Die Stelle wurde wie geplant als Aufstockung für den Betrieb des Lehrplans 21 geschaffen. Die freiwerdende Stelle als Leiter Systemtechnik konnte mit Roger Grünenfelder besetzt werden. Er hat am 1. Mai 2020 beim GICT gestartet und wurde vom Vorstand nach der Probezeit in die Geschäftsleitung gewählt. Der frühere Teamleiter der Systemtechnik bleibt dem GICT erhalten und wird als Informatiker Systemtechnik im Bereich Kundenintegrationen und Applikationen tätig sein.

11 ANHANG 1: RÜCKSTELLUNGEN

11.1 LAUFENDE RECHNUNG

In der laufenden Rechnung 2020 wurden keine Rückstellungen gebildet.

11.2 INVESTITIONSRECHNUNG

In der Investitionsrechnung 2020 wurden keine Rückstellungen gebildet.

12 ANHANG 3: GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung - indirekte Methode (Beträge in CHF)	R 2019	R 2020	Veränderung
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-163'779.35	121'169.14	284'948.49
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	261'581.97	239'009.16	-22'572.81
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	48'245.45	-144'724.65	-192'970.10
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'117.00	15'418.25	-698.75
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	21'932.02	9'015.96	-12'916.06
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-226'295.75	164'736.28	391'032.03
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	81'315.15	30'786.46	-50'528.69
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	1'568.30	10'730.00	9'161.70
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	40'684.79	446'140.60	405'455.81
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-197'485.15	-257'187.60	-59'702.45
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-197'485.15	-257'187.60	-59'702.45
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-197'485.15	-257'187.60	0.00
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-197'485.15	-257'187.60	-59'702.45
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-197'485.15	-257'187.60	-59'702.45
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	1'000'000.00	1'000'000.00
Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	95'210.13	5'652.85	-89'557.28
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	95'210.13	1'005'652.85	910'442.72
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	40'684.79	446'140.60	405'455.81
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-197'485.15	-257'187.60	-59'702.45
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	95'210.13	1'005'652.85	910'442.72
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-61'590.23	1'194'605.85	1'256'196.08
Stand flüssige Mittel per 31.12.	107'295.07	1'301'900.92	1'194'605.85
Stand flüssige Mittel per 01.01.	168'885.30	107'295.07	-61'590.23
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-61'590.23	1'194'605.85	1'256'196.08

